

## **Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu: 24. Die Träume (1774)**

- 1 Aus süßem Schlummer weckte mich heut
- 2 Des jungen Tages rötlicher Strahl;
- 3 Siehe, noch flatterten Träume
- 4 Um die Scheitel des Wachenden.
  
- 5 Ich will euch täuschen! dacht' ich, und schloß
- 6 Die Augenlider, streckte den Arm,
- 7 Atmete tiefer, und lauschte
- 8 Ihren leisen Bewegungen.
  
- 9 Da schwebt' ein Traum zum horchenden Ohr;
- 10 Und fernher kam's wie Saitengetön,
- 11 Tönete näher und näher;
- 12 Und die Stimme Dorindens war's.
  
- 13 Ein andrer schlich mir zwischen das Haar
- 14 Der halbgeschloßnen Wimper, und schnell
- 15 Malte der lächelnde Bube
- 16 Vor das Auge Dorinden mir.
  
- 17 O weh! nun ward der Täuscher getäuscht,
- 18 Und träumte liebetrunken, als je;
- 19 Bis die Phantome verschwanden,
- 20 Und die Thräne der Sehnsucht rann!

(Textopus: 24. Die Träume. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64305>)